

# Christopher-Street-Day Würzburg 2006 - „Wir sind Würzburg“

Skript zum Beitrag DIE LINKE. Würzburg – Georg Kehrer

---

## Hallo Leute,

ich stehe heute hier als Vertreter der Linken. Würzburg und als Schorsch Kehrer.

Ich freue mich dass der CSD mittlerweile zu einer festen Einrichtung in Würzburg geworden ist.

Die Geschichte der Schwulenbewegung liest sich spannend wie ein Krimi. Das muss man sich einmal vorstellen. Vor 37 Jahren. New York - die Schwulenkneipe „Stonewall Inn“ in der Christopherstreet. Um Halb-Zwei Uhr nachts taucht die Polizei 8-mannstark auf und macht eine Razzia. Das war damals nicht so ungewöhnlich. Aber die Leute wehren sich. Wehreb sich gegen die Staatsgewalt. Und die Leute bekommen Unterstützung. Leute aus anderen Kneipen, Passanten und aus dem Viertel stossen dazu. Es kam zu zahlreichen Schlägereien zwischen Polizei und Gays. Es spricht sich rum wie ein Lauffeuer.

Am nächsten Tag ist es NICHT vorbei. Immer mehr protestieren. Steine flogen. Eine 400 Mann starke Spezialeinheit der Polizei, die „Patrol Forces“ gegründet gegen Antivietnamkrieg-Demos, wurde zu Hilfe gerufen. Auch die hatten keinen Erfolg. So ging das über Tage.

Die Leute hatten Mut und sie hielten zusammen. Deshalb hatten sie Erfolg. Und deshalb freut es mich, dass die Veranstaltung im Gedenken daran immer noch „Christopher Street Day“ heißt- und dass sie jährlich in Würzburg stattfindet.

## Und in Deutschland?

In der DDR versagte man Überlebenden der KZs mit dem rosa Winkel für homosexuelle die Anerkennung als Verfolgte des Nazi-regimes.



*CSD Würzburg 2006 - DIE LINKE. Würzburg - Georg Kehrer*

In der Bundesrepublik übernahm man gar, den unter den Nazis 1935 deutlich verschärften, Paragraf 175 des Strafgesetzbuches bis 1969 unverändert.

Teilweise wurden die ehemaligen KZ-In-sassen deswegen wieder inhaftiert. Bis zur Reform 1969 wurden über 50.000 Menschen nach diesem Paragraf von 1935 verurteilt.

Es ist ein Skandal, dass es bis 2002 dauerte, bis der §175 endgültig aus dem Strafgesetzbuch verschwand. Die Geschichte ist spannend, die Begründungen und Urteile aus der Nachkriegszeit haarsträubend.

Wen es interessiert: Ein guter Einstieg ist [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

Allerdings müssen wir leider gar nicht so weit in die Ferne schweifen. Noch in den 80'er Jahren wurden Besucher des schwulen Film-fests von der Polizei gefilmt um Aidskranke auszumachen.

Die Schwulenbewegung hat sehr viel erreicht.

**DIE LINKE.**  
**WÜRZBURG**

[www.linkspartei-wuerzburg.de](http://www.linkspartei-wuerzburg.de)

Aber leider gibt es auch in jüngster Zeit, auch hier in Würzburg, Angriffe auf Schwule. Ich erinnere mich da an eine widerliche Schmierkampagne gegen eine Grünen Kandidaten während des Bundestagswahlkampfes. Oder ganz aktuell die Farbbeutelattacken gegen die Plakate für diesen CSD.



Infostand beim CSD - Politisches war bei einigen auch gefragt

Ihr seid Angestellte, Ärzte, Arbeiter, Anwälte, Geschäftsleute – aber auch Arbeitslose, Asylbewerber, Jugendliche ohne Arbeitsplatz – halt alle Gruppen die es in unserer Gesellschaft so gibt. Was euch verbindet ist, dass ihr schwul seid.

Die Schwulenbewegung ist keine vom Rest der Gesellschaft isolierte, sondern ein Teil von ihr. Die Rechte der Schwulen und ganz allgemein die Bürgerrechte haben nur in einem toleranten, fortschrittlichen gesellschaftlichen Klima bestand.

Und da muss man leider feststellen. Deutschland bewegt sich zwar – aber rückwärts.

Gegen verschiedene Gruppen wird offene Hetze betrieben:

- Arbeitslose sind faul (5.000.000 bei 400.000 offenen Stellen)
- Asylbewerber. Es gibt „gute“ und „schlechte“ Ausländer. 6000 starben schon an direkten und indirekten Folgen dieser Politik.

Heute marschieren in Miltenberg und in verschiedenen anderen Städten der Region Nazis unter dem Schutz der NPD. Ich würde mich freuen wenn wir, wenn die Nazis auch hier in Würzburg wieder auftauchen gemeinsam zeigen dass Homophobie in unserer Gesellschaft keinen Platz hat.

Mein Bitte an jeden von Euch ob schwul oder hetero: seid wachsam – seid kritisch – mischt euch ein. In Diskussionen, in Parteien und Vereinen. Schaut nicht weg wenn Unrecht geschieht.

Streitet für Eure, für unsere Sache – eine Welt der Gleichberechtigung ohne Ausgrenzung. Eine Welt des Friedens und der Brüderlichkeit. Ich würde mich freuen, wenn am 1. September in Schweinfurt, bei der zentralen Veranstaltung die Regenbogenfarbe stark vertreten ist

Schwerter zu Pflugscharen.

Make Love, not war!

Streitet mir Herz und Lust und Engagement. In diesem Sinne viel Erfolg und viel Spass!

#### Weitere Informationen zum Thema

- ▶ [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)
- Stichworte:
  - Christopher Street Day
  - Stonewall
  - Paragraf 175

#### Informationen zu den Positionen der Linken:

Bei der Bundesarbeitsgemeinschaft **queer** der Linkspartei.PDS:

- ▶ [www.pds-queer.de](http://www.pds-queer.de)

**DIE LINKE.**  
**WÜRZBURG**

[www.linkspartei-wuerzburg.de](http://www.linkspartei-wuerzburg.de)